

Antrag Nr. 21-F-61-0001

CDU, Grüne, SPD, FDP und Volt

Betreff:

Öffentlich zugängliche Spielplätze in Housing Areas

-Dringlichkeitsantrag der Fraktionen CDU, Bündnis90/Die Grünen, SPD, FDP und Volt vom 05. Mai 2021-

Antragstext:

Wie jüngst der Presse zu entnehmen war, wurden am Spielplatz im „Aukamm Village“ kürzlich Schilder aufgestellt, welche die Nutzung nur noch den Anwohnern mit gültigem Ausweis der USA gestattet und allen anderen Personen untersagt.

Bislang wurde der Spielplatz auch von vielen Kindern aus der Umgebung genutzt, die nicht im „Aukamm Village“ wohnen. Neben der Möglichkeit der Kontaktaufnahme zwischen Angehörigen der amerikanischen Streitkräfte und der Wiesbadener Bevölkerung im Allgemeinen trug das gerade in Zeiten der Pandemie dazu bei, dass sich die Kinder aus der Umgebung auf mehrere Spielplätze verteilen konnten.

Der Ausschuss Soziales, Integration, Kinder und Familie, Wohnen möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten und dabei folgende Fragen zu beantworten:
 - a. hat die US Army das Aufstellen der Schilder gegenüber der Landeshauptstadt Wiesbaden angekündigt und wenn ja wann und an wen?
 - b. führt der Magistrat Gespräche mit den amerikanischen Streitkräften zu diesem Thema?
 - c. mit welcher Begründung ist die Nutzung, wie oben dargestellt, beschränkt?
 - d. wenn die Nutzungsbeschränkung, wie in der Presse zu lesen, gar nicht neu ist, liegen Erkenntnisse vor, inwiefern diese bislang überhaupt kontrolliert bzw. durchgesetzt wurden?
 - e. gibt es Erkenntnisse darüber, wie viele Kinder öffentlich zugängliche Spielplätze in Housing Areas bislang genutzt haben, ohne die Nutzungskriterien zu erfüllen?
 - f. wie viele Kinder, deren Familie der US Army angehören, nutzen städtisch bewirtschaftete Spielplätze?
 - g. welche Auswirkungen auf Auslastung der Spielplätze in der Umgebung sind zu befürchten - insbesondere in Anbetracht der aktuellen Pandemielage?
 - h. welche Maßnahmen sind seitens der Stadt Wiesbaden geplant - in Absprache mit der US Army - um das Miteinander zwischen Angehörigen der Streitkräfte und der Wiesbadener Bevölkerung zu intensivieren?
2. falls der Magistrat sich bislang noch nicht im Austausch zu diesem Thema mit den US Streitkräften befindet, muss unbedingt das Gespräch gesucht werden. Gerade in Anbetracht der Stärkung des Standorts der US Streitkräfte in unserer Stadt sollten die bisherigen Bestrebungen der letzten Jahre, die Militärgemeinde wieder näher mit der Wiesbadener Bevölkerung zusammenrücken zu lassen und mehr Kontakt zu haben, eher weiter fortgeführt und ausgebaut werden.

Wiesbaden, 07.05.2021